

Logau, Friedrich von: 63. (1630)

- 1 Der Glaub ist vielmal schwach und sehnet sich nach Zeichen
- 2 Und wil, was er nicht siht, durch hoffen nicht erreichen.
- 3 Man Glaube nur dem Wort; man geh und mercke drauff;
- 4 Die Stunde, welche hilfft, ist schon in vollem Lauff.

(Textopus: 63.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28448>)